Hochsig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **127 (1986)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hochsig

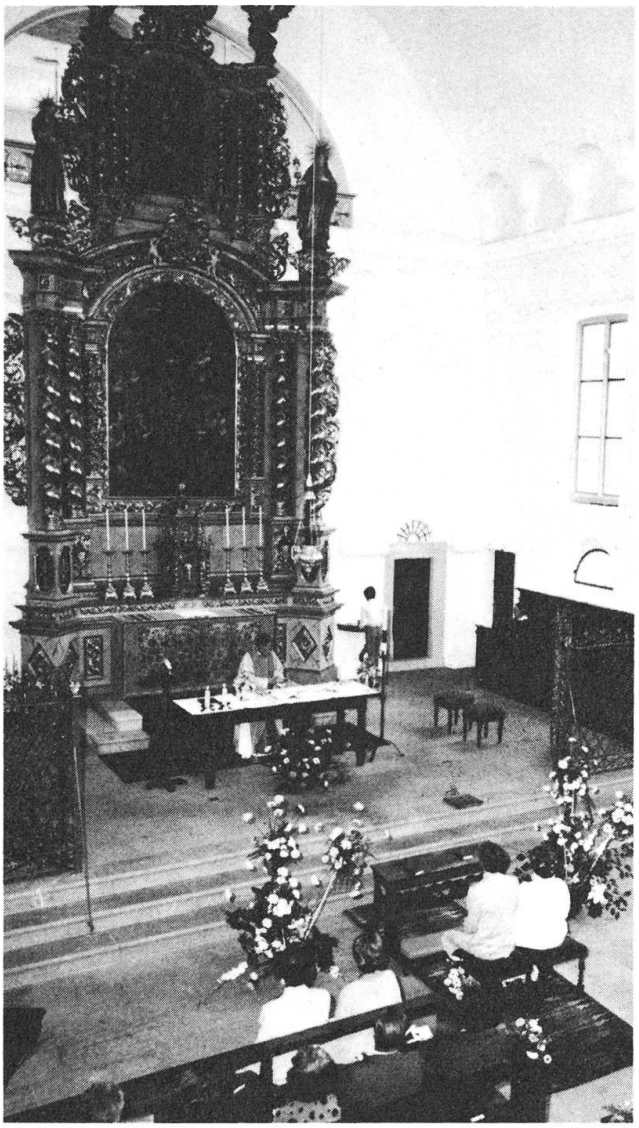
So-n-e Tag voll luiter Freid,
wo-n-iich 's Glick i d'Härze leid
und vo allne Siite chund
fiired, sägned iiwe Bund.

Das sell nur dr Aafang sii,
iiwers Glick gahd nid verbii.
Sind de d'Pfeister bhabe zue,
lahd iich alli Wält i Rueh.

Und vo hit a jede Tag,
gliich eb d'Sunne fire mag,
gmiätlich zäme z'Morged näh
und enand dr Zucker gäh.

De mid Schwung a d'Arbed gah
und im Härz es Plange ha,
wo nid nahlahd und nid lugg,
fir am Abed wider zrugg.

Jahr fir Jahr cha-n-es so sii,
schlahd es beeses Wätter ii,
Schturm und Räge und ai Schnee,
cha-n-iich eister glicklich gseh.

Wen dr Herrgott gnädig isch,
sitzt nu eis a iiwum Tisch,
doppled Freid, es Chliis isch da,
Tag und Nachd zum gäre ha.

J.v.M.